Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 5: Erziehung und Schule (2)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher

DIDAKTIK

Meyer Hilbert / Jank Werner: Didaktische Modelle, Cornelsen Verlag Scriptor, 464 Seiten, Frankfurt am Main 1991, Fr. 29.80.

Erziehungs- und Unterrichtsrezepte haben es leicht: Als Tips und Hinweise abgegeben, wollen sie zu einer verbesserten Praxis anleiten. Ob ihre Absicht aber gelingt, ist die Frage. Zwar stehen sie immer auf der «besseren Seite»: Ihre Autoren wissen um die Bedingungen der Wende zum Positiven. Sie scheinen also den Erfolg zu kennen. Bei kritischer Sicht erscheint der postulierte Zusammenhang von «gutem Rat» und «Erziehungserfolg» aber nicht mehr so offensichtlich wie angenommen. Trotzdem erfreuen sich «Unterrichtsrezepte» oder «Tips für besseren Unterricht» positiver Aufnahme bei Lehrkräften.

Was die Autoren Werner Jank und Hilbert Meyer in ihrem umfangreichen Band als «Didaktische Modelle» präsentieren, bewegt sich jenseits platter Ratschläge für eine bessere Berufspraxis von Unterrichtenden. Eingangs wird das Ziel deutlich herausgestellt: Es gilt, einen «Beitrag zur Grundlagendiskussion in der Didaktik» zu leisten (S. 13). Als Adressaten der zehn «Lektionen», die wiederum drei Hauptteile ausmachen, gelten angehende oder im Beruf stehende Lehrkräfte, Fortbildungswillige in Didaktik und Methodik und Lehrerausbildner.

Die Autoren unterscheiden zwischen *didaktischen Modellen* (Theoriegebäuden zur Analyse und Planung didaktischen Handelns) und *Unterrichtskonzepten* (praxisnahen Orientierungshilfen für die Gestaltung anspruchsvollen Unterrichts). Bevor sie erörtert werden, geht es im ersten Teil um die Grundlagen der Argumentation. Mithin dieser Abschnitt, gedacht als eine wissenschaftstheoretische und begriffsanalytische Einführung, trägt zur Qualität des anspruchsvollen Bandes wesentlich bei und bewahrt zugleich vor dem kurzsichtigen Abgleiten in blosse Rezeptologie. Er fragt nach dem «Nutzen didaktischen Theoriewissens», ergründet den Bezug von Theoriewissen und Handlungskompetenz, beschreibt zentrale Fragestellungen für das Verständnis didaktischer Modelle.

Wie das ganze Buch wird dieser wissenschaftslastige, aber unbedingt nötige Einstieg aufgelockert und unter zahlreichen Hinweisen zur kritischen Sicht des Erklärten zügig und klar präsentiert. Als «Didaktische Modelle» stufen die Autoren im zweiten Teil die bildungstheoretische, die lerntheoretische und die dialektisch orientierte Didaktik ein. Die drei unterschiedlichen Ansätze werden eingehend vorgestellt, skeptisch diskutiert und auf ihre Relevanz für Unterrichtsanalyse und Planung gewichtet. Aufschlussreich ist die Schlussthese dieser Darstellung. Dort heisst es: «Die unterrichtstheoretischen und -praktischen Differenzen führender Didaktiker Deutschlands sind in den letzten zehn Jahren geringfügiger geworden.» (S. 284)

Nach einer knappen Übersicht zu den Unterrichtskonzepten legt der dritte Teil den Schwerpunkt auf den «handlungsorientierten» Unterricht. Zuvor waren der «lernzielorientierte» und der «offene» Ansatz gewürdigt worden. Darum sticht die «neunte Lektion» heraus: Historisch und systematisch skizziert sie die Idee der Handlungsorientierung im Unterricht – einem Gedanken, dem die Autoren eingestandenermassen sehr freundlich gegenüberstehen.

Das Buch schliesst mit praxisdienlichen Hinweisen zuhanden angehender Lehrkräfte, was das Abfassen von Stundenentwürfen angeht. Literaturverzeichnis, Personen- und Sachregister runden den attraktiv aufgemachten, mit Zeichnungen und Grafiken versehenen Band ab. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die dem Buch beigegebenen grossformatigen Blätter, beides unabdingbare Hilfen für Lehrende und Lernende: die «Synopse didaktischer Modelle und Konzepte» und die «wissenschaftstheoretische Landkarte». Sie fassen das zuvor Besprochene zusammen, verdeutlichen die aufgedeckten Bezüge und verweisen auf die zeitliche Dimension der gemachten Aussagen.

Hans-Ulrich Grunder

Offene Stellen

KANTON SCHWYZ

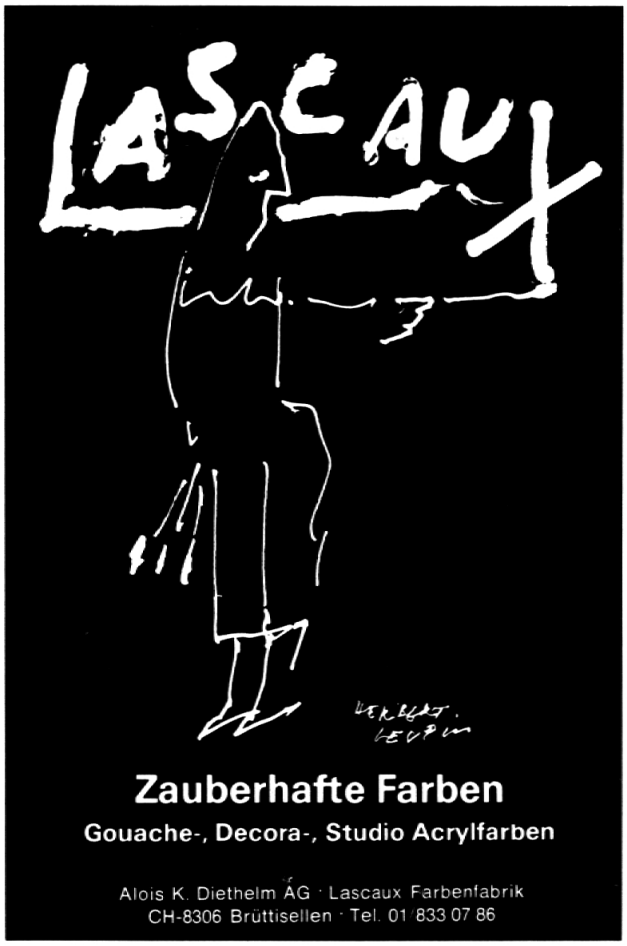
Das Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz sucht für die Sprachheilambulatorien Ibach und Siebnen sowie für die Regionen Schindellegi und Rothenthurm

Logopädinnen/Logopäden

mit Voll und Teilpensen.

Voraussetzung: abgeschlossene logopädische Ausbildung an einer anerkannten Ausbildungsstätte
Antritt: sofort oder nach Vereinbarung
Bewerbungen sind zu richten an Frau Judit Inderbitzin-Kaiser, Leiterin des Kantonalen Logopädischen Dienstes, Kirchenriedweg 6, 6440 Brunnen (Telefon 043-31 37 42).

Erziehungsdepartement



ALFRED ADLER
GANZHEITLICHE SCHULE
DES INSTITUTS FÜR PSYCHOLOGISCHE PÄDAGOGIK

SEMINARKURSE IN ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND PRAXIS

auf den Grundlagen der Individualpsychologie der modernen Pädagogik und der humanistischen Psychologie

- **BASIS-INTENSIVKURSE**
- **FERIENKURSE**
- **DIPLOMKURSE**
  3-jährige berufsbegleitende Ausbildung
- **SEMINARLEITER/INNENKURS**

Kursmethode
- Vermittlung theoretischer Grundlagen
- Praktische Übungen und Demonstrationen
- Fallbesprechungen; nach Bedarf Beratungsgespräche

10 praxisbezogene Seminarkurse
Zeit: 17.00 – 21.00 Uhr, alle 14 Tage
Beginn: Frühjahrssemester im Februar
Herbstsemester im August

Sekretariat:
Giblenstrasse 48, CH-8049 Zürich, Tel. 01/341 50 01

PR-Artikel

Europa-Park mit Eisrevue und skandinavischem Themenbereich in die neue Saison

Der Europa-Park im badischen Rust startet am 4. April mit einer Vielzahl von neuen Fahrattraktionen und Shows in die Saison 1992.

Erstmals in einem deutschen Freizeitpark präsentiert der Europa-Park in dieser Saison eine internationale Eisrevue. Eigens hierfür wurde ein neues Eisshow-Stadion mit einer modernen Zeltdachkonstruktion errichtet.

Im neuen skandinavischen Themenbereich sind neben der neuen Attraktion «Fjord Rafting», der atemberaubenden Fahrt auf einem tosenden Wildbach durch eine eindrucksvolle Felsenlandschaft, ein grosser See, eine «Norwegische Stabkirche» sowie eine Ladenpassage entstanden. Eine Komposition aus Lasereffekten, Musik und Tanz ist mehrmals täglich im Laser-Licht-Theater zu sehen. Im Wechsel mit dem ebenfalls gezeigten 3-D-Film «Sea Dream» wird hier die neue «Laser-Show» präsentiert.

Mit der Marionettenfahrt ist eine neue beschauliche Fahrattraktion im Themenbereich Schlosspark entstanden. Bei dieser neuen Attraktion fahren die Besucher in kleinen Rundbooten an lebensgrossen Marionetten vorbei.

Der Schweizer Themenbereich des Europa-Parks wird im Laufe der Saison 1992 durch ein Walliser Dorf erweitert. Die Bühne des Varieté-Theaters ist in diesem Jahr nach Entwürfen des Bühnenbildners und Filmarchitekten Ulrich Damrau komplett neu gestaltet worden. Gemeinsam mit «West-Orient Shows», Budapest, präsentiert der Europa-Park 1992 die neuinszenierte Variété-Show «Bienvenue Europe».

Darüber hinaus bietet der Europa-Park seinen Besuchern in der Saison 1992 noch zahlreiche Sonderveranstaltungen. 1992 ist der Europa-Park vom 4. April bis zum 18. Oktober wieder täglich von 9–18 Uhr geöffnet. Der Inklusivpreis für Erwachsene beträgt DM 25.– und für Kinder (4–11 Jahre) DM 23.–. Kostenloses Informationsmaterial erhalten Sie bei:

Europa-Park, Europa-Park-Str. 2, D-7631 Rust/ Baden, Tel. 07822/77-0, Fax 07822/77-277

sport- und ferienzentrum
feriendorf
fiesch
✆ 028 71 14 02 / Fax 028 71 31 87

SIND SIE UNTERWEGS

mit dem Gleitschirm, Delta, Mountain-Bike, Schlauchboot oder einfach zu Fuss mit Steigeisen, Pickel oder Seil?

SUCHEN SIE

Ambiance, Stimmung, Abwechslung in einer landschaftlich einmaligen Region mit riesigen Gletschern, vielen Mineralien, urchigen Leuten, einen Ort mit vielen Sportmöglichkeiten

und ein
ideales Zentrum für Gruppenunterkünfte?

PLANEN SIE

Polysportive Lagerwochen, Sport- und Ferienwochen, Landschulwochen, Seminare, Tagungen, Sportanlässe, Trainingslager, Versammlungen, Schulausflüge?

DANN nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Feriendorf Fiesch, CH-3984 Fiesch / VS
Telefon 028 71 14 02 · Fax 028 71 31 87

Zu vermieten in Grindelwald gut eingerichtetes Ferienheim mit 51 Betten. Besonders geeignet für Ferienlager, Landschulwochen, Skilager usw., preisgünstig.

Freie Termine:
Mo. 11.05.1992–Sa. 16.05.1992
Sa. 23.05.1992–Sa. 30.05.1992
Mo. 24.08.1992–Sa. 12.09.1992
Sa. 19.09.1992–Sa. 26.09.1992
Sa. 03.10.1992–Sa. 19.12.1992
Sa. 09.01.1993–Sa. 06.03.1993
Mo. 01.03.1993–Sa. 06.03.1993
Sa. 27.03.1993–Di. 06.04.1993
und weitere Termine

Nähere Auskunft erteilt gerne: **Finanzverwaltung Zollikofen,** Telefon 031-910 91 11.

Jugendferienhaus CASA FADAIL in Lenzerheide GR

Neuzeitlich und grosszügig konzipiertes Jugendferienhaus in unmittelbarer Nähe des Dorfzentrums, an ruhiger Lage. 92 Schüler- und 17 Leiterschlafstellen (13 Viererschlafstellen, 2 Schlafsäle, 7 Leiterzimmer). Grosszügige Raumanordnung: Essraum, Unterrichtsraum, Leiteraufenthaltsraum, Cheminéeraum, Tischtennisraum, 2 Grossduschen.
Herrliches Ski- und Wandergebiet in der Bündner Alpenwelt. Moderne Bergbahnen. Skilift, Eisbahn, Tennisplatz und Heidsee in nächster Nähe (5 bzw. 2 Gehminuten). Voll- oder Halbpension, im Sommer Vermietung an Selbstversorger möglich.

Noch frei: Mitte August bis 25. September 1992 und Wochen 12 und 13 1993

Auskunft: Verwaltung Casa Fadail, Kirchgemeindesekretariat, Tittwiesenstrasse 8, CH-7000 Chur, Telefon 081 - 24 77 24.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, buchen Sie uns im Fach «neuzeitliche Geschichte».

PTT MUSEUM BERN
PTT
DI-SO 10-17 UHR
HELVETIASTR. 16 031 62 77 77

Staunen, ausprobieren, wissen.

041-41 91 91

die direkte Nummer für Ihre Inserate